

i) Verankerungen.

Sie sind im Kessel nötig, sobald Flächen vorhanden sind, die nicht kugel- oder zylinderförmig sind. Ebene unverankerte Wände werden sich infolge des großen inneren Überdruckes leicht ausbeulen. Man unterscheidet nach Form der Anker: Barrenanker, Plattenanker, Stangen- oder Rohranker, Stehbolzen, Winkel- bzw.

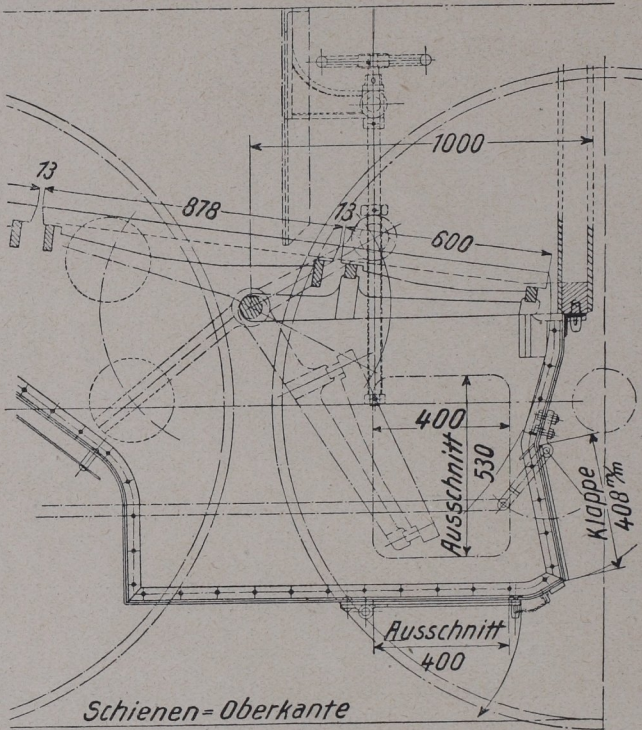


Abb. 57. Kipprost, im vorderen Teil umkippar.

T-Eisen; nach Lage der Anker: Decken-, Seiten-, Längs-, Quer- und Rohrwandanker.

Barrenanker sind barrenförmige Anker, die über die ganze Länge (Längsbarrenanker) oder Breite der Feuerbüchse (Querbarrenanker) gehen. Sie werden fast nur noch in England verwendet. Ihr Nachteil ist, daß sich der Spielraum zwischen Anker und äußerer Feuerbüchse voll Kesselstein setzt, so daß die Feuerkisten sehr schwer werden und die Anker den Wasserumlauf stören.